

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
01.12.2022

Es fehlte:
Mayerhofer Theresia -entschuldigt

Anwesend:
Frau Gabriele Springer, GL
Zuhörer: keine
Presse: Mittermeier Ingrid
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil:

Öffentlicher Teil

01 Genehmigung der Tagesordnung vom 01.12.2022 - genehmigt

02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2022 genehmigt

03 Antrag auf Abbruch sowie Neuerstellung eines landwirtschaftlichen Gebäudes zur Unterbringung von Geräten, Hackschnitzel und Heizung, Wartungsarbeiten - Lagerfläche im OG, Fl.Nr. 1213 (Aicher Wimm) , Gemarkung Oberneukirchen:- Obwohl das Gebäude laut Plan eher nach einem Wohngeäude im 1. Stock aussieht – einstimmig genehmigt

Zuschuss Antrag des Anna Hospizvereins: BM Meier: Bei der letzten Bürgermeisterversammlung wurde das Projekt vorgestellt. Es sollen sogenannte „Hospiz-Inseln“ eingerichtet werden. Zur Kostendeckung wäre erwünscht, dass sich die Gemeinden dran beteiligen mit einem jährlichen Zuschuss von 30 – 50 Cent je Bürger. 50 Cent wären für unsere Gemeinde 425 Euro im Jahr. GR Harrer: Die Leute vom Hospiz sind Tag und Nacht im Einsatz, **04** die Leistung ist bemerkenswert. GR Donislreiter: wie viel Einwohner hat der Landkreis? GL Springer: rund 115.000.! GR Harrer: Die gehen auch in die Krankenhäuser rein. GR Gehringer – Palliativ ähnlich ? GR Rauscher – und wenn sie nächstes Jahr 1 Euro verlangen? GR Bernhart - wird das jährlich neu beschlossen oder läuft das einfach unbegrenzt weiter? GL und BM: der Punkt wird auf Wiedervorlage gesetzt und wieder besprochen. Beschluss: vorerst eine einmalige Zahlung und eine jährliche Neuabstimmung

Änderung der Hundesteuersatzung vom 21.11.2022: Seit 2002 nicht geändert – es gibt eine neue Mustersatzung – bisher 1. Hund 30 Euro 2. Hund 50 € 3. auch 50 €

05 neu 1. Hund 50,- 2. Hund 80 Euro und ab 3. Hund jeweils 100 €

Donislreiter Hans – findet es „übertrieben“ GR Harrer – welche Durchschnitt in Bayern? GR Donislreiter – er hat nachgelesen – zwischen 4 und 25 Euro. Beschluss ab 01.01.2023 mit 1 Gegenstimme genehmigt

06 Neuerlass der Verordnung über das freie Umherlaufen von Kampfhunden und großen Hunden (ab 50 cm Schulterhöhe) BM: Momentan keiner im Gemeindegebiet. Die neue Satzung wird einstimmig beschlossen – sie wird auf der Gemeindehomepage veröffentlicht

07 Örtliche Rechnungsprüfung 2021: Feststellungsbeschluss – GR Rauscher: Am 13.10.22 haben er und Schwarz Georg die Kasse geprüft – eine Niederschrift wurde erstellt. Geprüft wurden hauptsächlich Einnahmen, Steuern, Ausgaben – grundsätzlich alles i.O. Eine Firma ist dabei wo die Rechnungsstellung etwas schwach ist. Kasse somit i.O. Beschluss: Jahresrechnung wird festgestellt - einstimmig

08 Örtliche Rechnungsprüfung 2021: Entlastungsbeschluss: Die Entlastung für 2020 – 2021 wird erteilt - einstimmig

09 Windenergie Grundsatzbeschluss: BM Meier 22 Vorranggebiete im Landkreis – Es gibt ein Projekt „[Windkümmerer](#)“ errichtet werden. Kommunen haben die Möglichkeit mit Windkümmerer sich zu informieren – im Landkreis soll es gemeinsam bearbeitet werden. Ein Ortstermin hat im Eiglwald bereits stattgefunden. Besonderheiten im Wald wurden aufgezeigt. Es ist dann ein Abstand von 650 m vom nächsten Gebäude einzuhalten. GR Donislreiter – viele Windräder laufen bei uns ja nicht auch wenn Wind geht

BM – alles soll landkreisweit besprochen werden. GR spricht sich an der Teilnahme „Windkümmerer“ aus. Die Kosten für die Beratungsleistung trägt der Freistaat Bayern.

10 Geothermie Engelsberg – BM: Die Firma „Silenos Energy Geothermie Erdwärme“GTR Mayerhofer Christian es fallen noch keine Kosten, nur wenn wir Interesse zeigen? BM: nein vorerst noch nicht aber das wird vermutlich schnell der Fall sein. Beschluss: Die Gemeinde Garching wird informiert, dass seitens der Gemeinde Oberneukirchen Interesse besteht.

11 Informationen

Staatsstraße 2355: Zwischen dem 5. und 6.12 wird angeblich der Haftkleber aufgetragen BM hat nachgefragt wegen dem Reststück nach Engelsberg. Da besteht keinerlei Hoffnung so schnell. Das Projekt wäre an 160. Stelle und es ist überhaupt nicht daran zu denken war die lapidare Antwort.

- Don Bosco Grundschulbeitrag 45 € bisher 98 € neu vorgesehen „Schwimmbadtag“ – zum Schwimmen lernen für die Kinder: neu 120 Euro pro Stunde, die Gemeinde/Schule hat 56 Stunden gebucht. Im Januar wird das Becken befüllt. Die Kosten muss der Schulverband tragen aber für die Gemeinde wird es wesentlich teurer.



I.

Anschließend findet eine nicht öffentliche Sitzung statt

**Ende des öffentlichen Teils
may**

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
06.10.2022

Es fehlte:
Keiner

Anwesend:
Frau Gabriele Springer, GL und Kämmerer Reinhard Enrico

Zuhörer: 5 – darunter auch wieder Bürgermeister Alfons Mittermaier von Taufkirchen
Presse: Wagner Robert
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil:

01 Genehmigung der Tagesordnung vom 06.10.2022

02 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 07.07.2022 und 26.09.2022

03 Antrag für einen Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Buchenstr.15, 84565 Oberneukirchen im Genehmigungsverfahren Bauherr: Staudhammer Stefan

04 Antrag von Frau Josefine Reißaus zum Bau einer Freiflächen- Photovoltaikanlage im Ortsteil Reiserer, Fl.-Nr. 323, Gemarkung Oberneukirchen:

Vorstellung Ihres Konzepts BM Anna Meier: In den letzten Sitzungen schon
besprochen. Leitfaden wurden inzwischen erstellt. Reißaus Fine möchte ihr
Konzept persönlich vorstellen. Bilder über Beamer. Es handelt sich um eine
sogenannte „AgriPV-Anlage“. Auf Weiden Sonnenstrom erzeugen. Betrieb soll
weiter gut existieren können und auch weil in der Zukunft viel Strom benötigt wird.
Die Bilder sind von einer Anlage aus Neufrauenhofen (hinter Felden) – Biohof –
Musteranlage. Diese ist seit zwei Jahren in Betrieb und läuft ganz gut. Vorgesehen
ist die Anlage auf der Flur Nr. 323 in Reiserer. Sie pflegt bereits verschiedene
solchere Anlagen und weiß wie es funktioniert. Doppelnutzung der hofeigenen
Dauerr Grünlandfläche. Es handelt sich um das nördlichste Feld vom Hof. 1.700
kw dürfen laut Bayernwerk eingespeist werden. Zusage liegt bereits vor. Unter den
Modulen wächst das Gras sehr gut. 6-7 Modulreihen mit 5-6 m Abstand. Höhe der
Modultische vorne 1,20 hinten 3,50 m – somit Beweidung mit Rindern möglich. Aus
versicherungstechnischen Gründen muss ein Maschendrahtzaun Höhe c. 2,50 m ,
20 cm Abstand vom Boden für Kleinwild. Abstand zum Linner 300 m zum
Mayerhofer a. d. Leitn 600 m und zur Kreisstraße 400 m

Vorteile : Beschattung des Bodens, früherer Vegetationsbeginn, keine
Bodenversiegelung, Mähen und Ernten von Gras auch weiterhin maschinell
möglich, Module zu 95 % recyclebar.

Bürgermeisterin: Gibt es Fragen? GR Schwarz: Besteht nicht die Gefahr, dass die
Tiere etwas kaputt machen? Fine: Man muss eine Art „Wellnessstationen“
integrieren.

GR Mayerhofer Theresia: Eingrünung vorgesehen? Fine – punktuell wäre schöner
– nicht rundum. In Gruppen. Im Norden wäre Hecke möglich.

GR Gehringer Wolfgang – wie viele Tiere jetzt auf dem Weide und hernach? Fine:
Jungrinder mehr möglich 2,7 ha – eventuell 10 Tiere möglich. Mai – Juni wenss

richtig wächst, dann wird Teil abgesperrt für Winterfutter.

GR Donislreiter Hans? Wie alt sind die Tiere auf dem Foto – Fine – ein Jahr sollten sie schon sein.

Hans kann sich noch nicht vorstellen, dass die Tiere keinen Schaden an den Aufbauten anstellen-

Andreas und Christian – warum nicht vom Boden noch höher – Fine, weil die Baukosten dann vermutlich noch viel höher werden.

GR Christian – unten durchgehen können die Tiere aber nicht – Fine – müssen sie auch nicht.

Hans: anderer Betrieb – seit 2 Jahren ohne Probleme? Fine – keine Probleme.

Außer manchmal haben sie kleine Wunden, weil die Module scharfkantig sind.

Andreas: Mit älteren Tieren kann er sich schon vorstellen, dass die Weidefläche in der Größe benötigt wird.

Andreas: Grundsätzlich – rein der Reisererhof – keine sonstigen Investoren?

Fine – alles ganz allein - soll auch zum land- und forstwirtschaftlichen Betrieb dazu gehören.

Keine weiteren Fragen – kein Beschluss erforderlich.

05 Änderung des Flächennutzungsplans für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage – BM: ein vorhabensbezogener Bebauungsplan ist erforderlich.

GR Mayerhofer Theresia: wenn über Landwirtschaft, muss dann überhaupt ein Flächennutzungsplan aufgestellt werden? Fine und Bürgermeisterin: Derzeit leider noch erforderlich – eine Gesetzesänderung ist in Arbeit.

Abstimmung: einstimmig

06 Weiteres Vorgehen beim Bau des Gemeindehauses und der

Kindertagesstätte BM Meier: Frau Seeholzer war am 12.09. da und hat die Pläne vorgestellt – am 17.10. kommt sie wieder und bis dahin grundsätzliche Aussage, wie man es sich vorstellt.

Wo kommt Heizkraftwerk hin? – Energiecoaching – 10.000 Zuschuss zugesichert für Energieberatung. Für alles, Kindergarten, Kinderhort – alles extra Förderung – 5 -6 Töpfe für die ganze Maßnahme sind möglich. Altes Schulhaus nutzen für die ganze Maßnahme. BM nach wie vor wäre das alte Schulhaus aber dann zum sanieren – was auch bestimmt eine Million kostet – oder eventuell doch gleich ein Ersatzbau.

GR Donislreiter Hans: Bei den veranschlagten Kosten: „überhaupt kein Weg“

BM: Keller überhaupt erforderlich?

GR Bernhart Andreas – Stützmauern sind eh erforderlich wegen dem Höhenunterschied – dann wäre ein Keller sowieso gut

Alte Schule weiter verwenden – Hans – für Kindergarten oder?

BM: Ein „Kinder-Hort“ ist für ländlichen Bereich besser

GR Schwarz Schos: Gemeindehaus zunächst kleiner bauen und alte Schule mit einbeziehen.

GR Rauscher: Die Frage was auf Dauer billiger kommt – wenn das alte Schulhaus über kurz oder lang auch fällig ist.

BM: In der Planung ist nichts drin, was nicht sein muss.

GR Bernhart Andreas: Bei jetziger Planung ist viel „Luxus“ drin.

GR Wolfgang Gehringer – Bau sowieso auf Etappen nur möglich – als Erstes der Kindergarten – vielleicht in alter Schule besser.

GR Mayerhofer Andreas – auch Kindergarten bis zu 1 Mio Bausumme sollte es möglich sein – oder?

GR Harrer: Kindergarten vorrangig – auch zweistöckig.

Theresia – auch dafür für zweistöckig – wegen Flächenfraß
BM: Foto gezeigt – Teil vom alten Schulhaus weg – Anbau für Kinder-Hort/Senioren usw.
Kämmerer Enrico: Förderung – Kindergarten wird gefördert – ca. 45 % von den Baukosten
BM: Lehrerzimmer zwischendurch im Pfarrhof? Bücherei während der Bauphase wohin?
GR Mayerhofer Theresia: Wenn alter Teil vom Schulhaus Abbruch, dann brauchen wir auch hernach einen Platz für die Bücherei
GR Rauscher: Im Pfarrhof müsste doch eine Möglichkeit sein.
BM Meier: Da müssen wir noch nachdenken und überlegen wo ein geeigneter Platz wäre.
GR Mayerhofer Christian: Im Pfarrhof ist aber nach seinem Wissen derzeit kein Raum frei.
GR Donislreiter Hans – wir müssen klären wie wir es machen könnten
GR Mayerhofer Theresia: Was darf alles maximal kosten ? BM 1,6 Mio Rücklagen
GR Mayerhofer Christian – was wäre dann die Maximalsumme? Enrico: Schwierige Zinslage
Christian: was wäre verkraftbar? Wie geht's mit den Steuereinnahmen weiter? Was könnten wir auf 20 Jahre finanzieren?
GR Harrer: Wenn zwei Bauabschnitte, dann wäre es leichter zu tragen.
GR Donislreiter: Erst Kindergarten bauen
GR Harrer: Umdenken wegen Flächenverbrauch – doch besser zweistöckig.
GR Donislreiter Hans meint, einfach mit Kindergarten als Neubau beginnen und dann das Gemeindehaus wenns wieder geht.
GR Mayerhofer Theresia – erst Kindergartenneubau an das bestehende Schulhaus und dann alten Teil des Schulhausgebäudes wegreißen und da den den Seniorenteil hinbauen.
GR Harrer: dann wird es ein sehr langer Bau.
BM: Viele Varianten möglich – aber die Kostengünstige wäre zu suchen.
GR Bernhart Andreas – altes Schulhaus mit einbeziehen ist er nicht dagegen aber ein Gesamtkonzept muss festgelegt werden – auf 10 Jahre muss alles passieren.
GR Rauscher: Auch eher dafür, jetzt einen Kindergarten neu hinstellen – dann gibt es keine Probleme mit Bücherei oder so.
BM: Standort für Heizkraftwerk? Christian vor dem Gemeindehaus und nicht hinter dem Gemeindehaus.
Harrer – Staubentwicklung direkt vorm Rathaus? - da hat er ein Problem.
BM: Mit Heizung oder Bunker in der Keller meint sie wird die Heizung teuer?
Kein Beschluss – nur Beratung

07 Vorstellung des Kläranlagensystems zum Anschluss an die Kläranlage

Polling durch das Ingenieurbüro Behringer BM: Herr Behringer sollte eigentlich heute kommen – er kommt nicht. Planung wäre fertig aber nach den Verhandlungen mit dem Bürgermeister von Polling gibt es ein großes Problem: In Oberneukirchen kostet das Abwasser 1,70 € und in Polling hat 3,98 € je m³ weil Oberneukirchen lange nichts investiert hat.

GR Mayerhofer Theresia meint, dass es dann doch für die Pollinger insgesamt der Kanal billiger werden müsste.

GR Mayerhofer Theresia: Alternative Neubau in ONK?

BM Meier: Wenn kein Bach da oder kein Wasser im Bach – dann gibt's Probleme. Anschluss eventuell bei anderer Gemeinde? Muss erst noch geklärt werden. Momentan ist es so nicht möglich -

08 Bekanntmachungen

- Breitbandausbau: Am 26.09. Telekom war da. Bei Punkt 0 muss wieder gestartet werden – Theresia? Welches Gebiet – BM – das große Restgebiet

- Bauhof – bekommt eine Rüttelplatte + Hochdruckreiniger.
- Übernahme Kosten für Führerschein für Feuerwehrler
- Urheberrechte vom Gemeindewappen müssen gewahrt werden. Zustimmung der Gemeinde erforderlich. Nicht einfach so verwenden!
- Bänke für Wanderweg – 3 werden angeschafft.

Nachtrag: Bürgermeisterin Anna Meier wollte im öffentlichen Teil der Sitzung noch davon berichten, dass derzeit wieder der Standort für drei große Windräder im Eiglwald geprüft wird. Die Untersuchungen laufen.

Vermutlich geht es wieder um die gleichen Standorte die 2013 schon mal im Gespräch waren - siehe den [Link zum früheren ONK.de-Bericht](#) (die Redaktion)

Anschließend findet eine nicht öffentliche Sitzung sta

**Ende des öffentlichen Teils
may**

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
26.09.2022

Es fehlte:
Keiner

Anwesend:
Frau Gabriele Springer, GL,

Zuhörer: 3 – darunter auch Bürgermeister Alfons Mittermaier von Taufkirchen
Presse: keiner
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil:

Leitfaden zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen

BM Anna Meier: „eine sehr wichtige Sitzung“

GR hat bereits einen Leitfaden entworfen, der heute beschlossen werden soll.

Die vorgesehen Punkte des Leitfadens wurden einzeln besprochen. Die Gemeinderatsmitglieder hatten dabei Gelegenheit im Detail nochmal darauf einzugehen.

1. auf normale Dächer – ohne Probleme

GR Andreas Bernhart hätte gern den Passus drin, dass zuerst die Dächer von den –
2. landwirtschaftlichen Gebäuden mit PV belegt werden sollten bevor eine Freifläche
gebaut werden darf.

3. Die Nahrungsmittelversorgung steht vor der Errichtung einer Freiflächenanlage
Grünflächen sind grundsätzlich Ackerflächen vorzuziehen.

Mayerhofer Christian – auf die Grundstücksmeßzahl abstellen wird in Oberneukirchen
nichts bringen

4. Freiflächen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen – Gemeinde hat Hoheitsrecht

5. Mindestregeln Abstand 200 m -

- Keine Blendung von Wohngebäuden – Bepflanzung

- Ausgleichsanlagen – Begrünung 30 m Breite

- 3 ha Begrenzung

- Landwirtschaftliche Nutzung oder Tierbeweidung muss möglich sein.

- 1 Großvieheinheit pro ha.

- Antragsteller übernehmen alle in Zusammenhang entstehen Kosten

- Sicherstellung Steuereinnahmen muss gewährleistet sein.

- Betreiber prüfen Beteiligung an Bürger oder Gemeinde

GR Mayerhofer Theresia: Bevor externe Investoren zum Zuge kommen.

- Rückbauverpflichtung

- Betreiber muss ein Konzept zur Nutzung vorlegen.

- Pro Haushalt je Gemeinde nur eine Anlage.

- Geltungsdauer 3 Jahre

Ende des öffentlichen Teils
may

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
07.07.2022

Es fehlte:

Etwas später hinzu: Mayerhofer Theresia

Anwesend:

Frau Gabriele Springer, GL,

Zuhörer: 1

Presse: keiner

Mayerhofer Matthias fürs Internet

Gedenken Fill Marianne

1. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung vom 07.07.2022 genehmigt

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.06.2022 – genehmigt

3. Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis (Kostensatzung) s GL Frau Springer: Das Problem liegt darin, dass die Satzung zuletzt 2012 geändert wurde. Eine Anpassung an die Kosten die bereits erhoben werden ist erforderlich, damit Satzung und Gebühren wieder zusammen passen. In Anlehnung an das kommunale Kostenverzeichnis wird die Satzung angepasst. Einstimmig genehmigt.

4. Errichtung einer Photovoltaik-Anlage und Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Reiserer, Fl. Nr. 323 Gemkg. Oberneukirchen: BM Meier trägt die von Josefine Reißaus aufgeschriebenen Argumente vor. Ihre Rinder sollen auf der Fläche von 2,7 ha weiter grasen können. Überlegungen: keine Versiegelung – Doppelnutzung möglich. Begleitende Bepflanzung keine Blendung keine akustische Beeinträchtigung. Bayernwerk gibt eine Netzverträglichkeit von 1,7 MW an.

GR Bernhart Andreas: Wie weit wären die Module auseinander? Es wären auf dem Hof doch viele Dachflächen wären vorhanden – warum nicht auf diese Dächer.

Fine: Die Dächer sind großteils alt und außerdem hat sie Gefallen dran – PV Freiflächenanlagen muss man in Zukunft in unserer Kultur anschauen können.

GR Mayerhofer Christian – wie würde die Anlage ausschauen? Modulreihe oder - ja – ausgerichtet nach Süden - ja Rückseite 3 m hoch

GR Gehringer Wolfgang: Anpflanzungen – Sträucher - ja

Fine: Es geht auch mit Rinder nicht nur mit Schafen – Kälberschlupf – wo bestimmte Größe durchgeht. Somit wäre der Grund nicht verloren.

GR Gehringer Wolfgang – Optisch für Allgemeinheit nicht störend

GR Mayerhofer Christian: Normal bin ich nicht dafür wenn landwirtschaftliche Fläche dafür verwendet wird – bei Fine vielleicht anders weil weiter eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Fläche möglich wäre

GR Bernhart Andreas – noch kein richtiges Konzept vorhanden oder?

Fine: Eine richtige Planung kann erst vorgelegt werden wenn der Gemeinderat nicht grundsätzlich schon dagegen ist.

BM: Es ist ja auch keine Bauvoranfrage sondern eine allgemeine Erkundung der Stimmung

GR Harrer Sepp: Bildmaterial wäre gut

Fine – Ist Weide und bleibt Weide – keine Ackerflächenstatus.

GR Rauscher – nicht einfach.

GR Mayerhofer Theresia: Wenn bisher schon Weidefläche – dann ist es etwas anderes.

GR Bernhart Andreas meint , dass halt viele darauf warten bis die erste Anlage genehmigt wird.

GR Schwarz Georg: Wir wollen kein „Fass aufmachen“ – nicht dass für weitere Anfragen ein Präzedenzfall geschaffen wird.

Fine: Man muss aber jeden Fall einzeln betrachten.

GR Mayerhofer Theresia: Es müsste geklärt werden, wie viele Einspeisemöglichkeiten (MW) in Oberneukirchen insgesamt vorhanden sind nicht dass damit gleich alles verbraucht ist.

Fine: Soll halt keine so typische PV-Freiflächenanlage sein soll sondern die Fläche kann weitere genutzt werden.

GR Gehringer Wolfgang – Ein weiterer Werber wird nicht so leicht das machen, wie es die Fine geplant hat.

GR Donislreiter Hans – Lichtdurchlässige Module werden sicher mehr kosten und er kann sich nicht vorstellen dass Tiere darunter weiden können.

Fine: Es gibt viele Möglichkeiten was man machen um die Tiere einzuschränken

Ich: Vorschlag Ortstermin für eine Anlage die ihr vorschwebt -

Fine – Nicht so einfach – ist irgendwo in Oberfranken

BM: Viele fragende Gesichter weiterhin. Vorschlag zur Vertagung – für „Für und Wider“ soll man noch etwas Zeit haben – außerdem wäre Bildmaterial vorteilhaft. Wie Schos schon sagt: „ ein Fass wird aufgemacht“ – der Nächste der kommt sieht nicht das was Fine bisher schon macht sondern rein aus Ertragsgründen.

Fine: Ich bin keine Investorin sondern will halt den Betrieb langfristig auf gute Beine stellen. Es handelt sich um keine so große Fläche wie z.B. eine Biogasanlage.

GR Schwarz Schos: Die Idee ist sicher gut aber der GR soll sich schon noch absprechen können wie sie vorgehen sollen.

BM: Ich weiß, dass es bei der Fine passen würde aber was sagt der Nächste der wegen dieser Sache kommt. Es ist besser wenn wir jetzt keine Abstimmung machen sondern noch überlegen und uns ein Konzept überlegen wie wir weiter vorgehen.

Vertagung bis zur nächsten Sitzung am 01.09.22

BM – wird so das Beste sein.

Nägele Jakob – wie weit würden der GR zu einem Ortstermin mitfahren? – keine direkte Antwort aber gutes Bildmaterial wäre angebracht oder auch Kontaktadressen zur Information der GR

5. Informationen

a.) Wasser: Am 15.07. kommt ein Schreiben für alle Teilnehmer im Außenbereich, dass Mitte August eine Rückzahlung in Höhe von 7.100 Euro kommt Mitte August.

I.

b.) Breitbandausbau: noch kein Fortschritt im letzten Bauabschnitt.

**Ende des öffentlichen Teils
may**

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
02.06.2022

Es fehlte: Harrer Sepp

Anwesend:
Frau Gabriele Springer, GL,

Zuhörer: 1
Presse: Herr Becker
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung vom 02.06.2022 genehmigt

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2022

3. Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

in der Buchenstraße 9, Oberneukirchen von Bernhart Lisa (Bauantrag erforderlich weil das Baufenster nicht ganz eingehalten wird)

4. Zweite Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Sondergebiet Biogasanlage Mayerhof“ - Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und

Feststellungsbeschluss Aushang in der Zeit vom 16.02. - 18.04. erfolgt keine Einwände.

Einstimmig genehmigt. Vorlage beim LRA kann erfolgen

5. Vorhabensbezogener Bebauungsplan für das „Sondergebiet Biogasanlage

Mayerhof“ - Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und

Satzungsbeschluss – Der Bauherr soll auf die Risiken wegen der Gefahren durch Starkregen ausdrücklich hingewiesen werden. Einstimmig genehmigt.

6. Konzept und Einleitung des Dorferneuerungsverfahrens zum Bau des neuen

Gemeindehauses mit Gestaltung des Umfelds BM: Es ist gekommen - das langersehnte

Schreiben. Frau Seeholzer kommt am 28.06. zum ersten Planungsgespräch. Weitere

Bewerber für die Durchführung der Planung haben sich leider nicht gemeldet. BM Meier

war auch schon bei einem Energieberater im LRA. „CARMEN“ könnte auch noch beraten.

Mit dem Gewerbegebiet ist auch wieder Bewegung gekommen – das Bauamt war schon

mal da. Ein Konzept muss brutal gut aufgestellt werden wenn es zum Erfolg führen soll. Die

BM war heute Erding bei einem Vortrag vom Amt für ländl. Entwicklung. Letztendlich muss

ein Kompromiss gefunden werden. GRin Mayerhofer Theresia: Welche Punkte vom

Maßnahmenkatalog aus dem Ortskonzept sollen umgesetzt werden? BM Meier: z.B. das

mit dem Rad- und Fußwegnetz, da wäre das Konzept eigentlich schon fertig aber beim

Tourismusverband Inn-Salzach gibt es derzeit keine Kapazitäten. GR Gehringer Wolfgang:

Moosweg ist sauber hergerichtet worden (vom Gemeindearbeiter Wimösterer Alois).

BM Meier: Die Stadt Mühldorf möchte Sitzbänke aufstellen aber das soll dann auch mit

dem Ortskonzept zusammen passen. GRin Mayerhofer Theresia – die Linde beim

Oberaicher wäre ein schöner Platz. BM Meier: Die Bänke können aber nur auf öffentlichen

Plätzen aufgestellt werden.

Beschluss: Der GR nimmt davon Kenntnis, dass das Dorferneuerungsverfahrens eingeleitet werden soll.

7. Informationen

a.) Wegen Fernwärme kommt jemand zur einer der nächsten GRSitzungen

b.) Alle die an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen haben wurden schriftlich informiert, dass die Zuwendung noch nicht gekommen ist. Die Auszahlung erst 2023 erfolgen wird. – Insgesamt sollen rund 9.100 € an jeden Teilnehmer zurück fließen.

c) Weil heuer sehr viele Hochzeiten statt finden: Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der Dorfplatz nicht einfach abgesperrt werden darf (z.B. vom Fotografen zum Aufbau des

Gerüsts). Eine Anmeldung bei der Gemeinde ist erforderlich. Es gibt ein verkehrsrechtliches Problem wenn etwas passiert.

GR Donislreiter Johann: Auch wenn die Wege frei gehalten werden? BM: ja
Eigentlich müsste Antrag gestellt werden aber zumindest die Bürgermeisterin sollte informiert werden.

GR Gehringer Wolfgang: Es ist schon verständlich, wenn im Notfall Zufahrten versperrt sind oder wenn Unfälle auf dem Gestell passieren.

GR Donislreiter: wenn BM informiert wird ändert es wohl nichts an der Rechtslage?

GR Bernhart Andreas: Foto beim Wirt machen, dann kostet es nichts und die Gemeinde ist aus dem Schneider.

GR Donilsreiter: Nochmal – es bringt nichts wenn nur allein die BM informiert wird. 15 Euro kostet die Anmeldung.

GR Gehringer Wolfgang: Fotograf muss den Antrag stellen – oder?

Ergibnis der Diskussion: Die Hochzeiter sollen die Fotografen darauf hinweisen, dass sie sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen und einen Antrag auf Sondernutzung für die öffentliche Verkehrsfläche stellen (Antrag siehe Anlage oder auf www.oberneukirchen.de)

**Ende des öffentlichen Teils
may**

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
05.05.2022

Es fehlte: keiner

Anwesend:
Frau Gabriele Springer, GL,

Zuhörer: 2
Presse: Fill Marianne
Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung vom 05.05.2022 - genehmigt

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2022 einstimmig genehmigt

3. Baugesuche

a) Antrag von Alexander Bernhart Ahornstr. 6a zum Bau eines Einfamilienhauses in der Buchenstr. 8

b) Unterblümhuber Johann, Blümhub: Erweiterung des Milchviehstalles mit Einbau eines Melkroboters

c) Christiane und Andreas Bernhart: Umbau des bestehenden Rindviehstalls in Rottner

4. Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz für ein Bauvorhaben von Franz Bernhart, Schmiedlehen 60: BM Meier: Beim Schmiedlehner haben sie bereits am 3.3.22 eine Bauvoranfrage für ein Betriebsleiterwohnhaus gestellt aber weil jetzt festgestellt wurde, dass ein Bodendenkmal auf dem Grundstück ist, soll die Gemeinde Stellung nehmen. Bei Baubeginn wird kontrolliert ob etwas gefunden wird und dann könnte passieren, dass der Bau wieder eingestellt werden muss. Um welches Denkmal es sich handelt weiß niemand. Der GR hat die Zustimmung erteilt

5. Änderung des § 19 der Geschäftsordnung „Form und Frist für die Einladung“ aufgrund elektronischer Einladungen BM: Wenn das digitale Informationssystem wo elektronisch geladen werden kann funktioniert dann soll diese Möglichkeit der Einladung auch ermöglicht werden. GF Springer: Einige Paragraphen der Mustergeschäftsordnung hätte schon länger geändert werden sollen. GR Rauscher: Ist irgendwann überhaupt damit zu rechnen, dass dieses System funktioniert? GF Springer hofft, dass es zum 01.08.22 funktionieren soll.

Beschluss: § 19 der Geschäftsordnung wird geändert.

6. Grundsatzbeschluss zur Zulassung von Sitzungen im Hybridformat: Frau Springer Momentan ist es so, dass die Teilnahme an Sitzungen von daheim aus möglich wäre. Man spart sich den Weg oder wenn ein GR krank ist, dann könnte man trotzdem an der Sitzung teilnehmen. Hier im alten Gemeindehaus ist das aus technischen Gründen sowieso nicht möglich. Die Gemeinderäte hätten das Recht „hybrid“ teilzunehmen wenn sie wollen aber die technische Ausstattung muss passen. Auch die Zuhörer müssen alles mitverfolgen können. Der Staat möchte wissen ob grundsätzlich eine allgemeine Bereitschaft vorhanden ist.

BM Meier „Nicht öffentlicher Teil wie geht das? GF Springer: Der GR muss dafür sorgen, dass „daheim“ keine Zuhörer dabei sind. Nichtöffentlicher Teil kann auch so erfolgen. GR muss unterschreiben dass alles geheim bleibt.

GR Mayerhofer Theresia: Grundsätzlich findet sie diese Möglichkeit der Sitzungsteilnahme schon gut – weil immer wieder mal was sein kann.

BM: ich finde das nicht ganz so gut – im neuen GMHaus wäre es eventuell möglich wenn dann die entsprechende Technik vorhanden ist.

GR Gehringer: Momentan ist es ja nur eine Umfrage.

GR Bernhart Andreas – im Pandemiefall wird es bestimmt Ausnahmen geben
GR Mayerhofer Theresia – wenn heute Zustimmung – dann nur eine allgemeine Meinung.
BM Beschlussvorlage – GR stimmt derzeit gegen eine Einführung von Hybridsitzungen

7. Änderung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

GF Springer: Es wird in nächster Zeit immer wieder Sitzungen geben wo
Satzungsänderungen dabei sein werden weil schon lange nichts mehr gemacht wurde:

Artikel 51 vom Wegegesetz – sehr offen – viele Klagen gegeben.

Zuhörer Mayerhofer: Der gemeine Bürger soll aber schon erfahren und wissen was genau
in der Verordnung steht.

GR stimmt der Verordnung zu – Details sind demnächst auf der Homepage zu finden.

8. Informationen keine

Ende des öffentlichen Teils
may

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom 07.04.2022

Es fehlte:

GR Mayerhofer Theresia,

Anwesend:

Frau Gabriele Springer, GL,
Herr Reinhard, Kämmerer,

Zuhörer: 2

Presse: Fill Marianne fehlte
Mayerhofer Matthias fürs Internet

Vor Beginn der Sitzung wurde der neue Mitarbeiter für den Bauhof vorgestellt:
Herr Waldinger Franz (früher Wirt vo Zeiling) als Gemeindemitarbeiter, zunächst für einen Monat geringfügig und dann ab Mai für 20 Stunden die Woche.

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung vom 07.04.2022 - genehmigt

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.03.2022 einstimmig genehmigt

3. Baugesuche

a) Mayerhofer Matthias Lindenstr. 4, Bau einer Außentreppe an das bestehende Wohngebäude in der Lindenstr. 4

b) Kleinholzner Johannes Errichtung einer Kiesaufbereitungsanlage mit Lagerplatz in Mayerhof a. d. Leitn

4. Vorstellung durch die Herrn Franz und Christopher Wimmer: Möglichkeiten der Energieversorgung für den geplanten Gemeindebau aus Sicht des Heizungsbauer

Franz: Für das geplante Gemeindehaus und die bestehenden Gebäude Schule und Pfarrhof:

-1. Brennstoff usw: Herkömmlich wäre Öl aber der Staat will das weg haben

- 2. Gas – Erdgas (Probleme siehe aktuelle Lage) oder Flüssiggas – Verträge für zwei Jahre.

- 3. Wärmepumpen – Luft – Erdwärme – Grundwasser (bei uns hinfällig). Luft ist bei dem großen Vorhaben zu vernachlässigen. Erdwärme – Fläche oder in Tiefe. Auch hier bei dem großen Energiebedarf zu vergessen. Fläche wird benötigt Nutzfläche x 2 = Fläche wo in der Fläche verlegt werden müssen.

4. Biomasse – Stückholz, Pellets, Hackschnitzel – vermutlich das Sinnvollste. Lagerbedarf muss berücksichtigt werden. Wartung mindestens 1 x im Jahr. 120 – 130 kW grobe Schätzung erforderlich für die vorgesehen Gebäude. Pellets wäre Alternativen

5. BHKW – mehr Sinn bei Altenheimen usw.

6. Fernwärme – leider nicht verfügbar – wenn die Strecken nicht zu lang sind. Wenigsten Verluste wenn auch Pufferspeicher in den Gebäuden sind

Weiters ist zu beachten die Förderseite: Über BAFA und KfW sind Förderungen möglich.

Wenn Ölheizungen ersetzt wird dann wären 45 % über BAFA möglich (Schule und Pfarrhof) eventl. sogar 50 % möglich – für Umbau im Altbestand.

GR Bernhart – ist Trockenware bei Hackschnitzel besser?

Preise Hackschnitzel – Pelletsanlage - Hackschnitzelanlagen anfälliger als Pellets wegen Feinheit vom Material

GR Donislreiter: Frage an Franz: Wo würde er die Anlage hinbauen?? Franz meint – hinter das geplante Gemeindehaus.

GR Donislreiter– warum meint er (Franz), dass Grundwasseranlagen nicht funktionieren – Die Heizanlage müsste man dann unten am Bach bauen und dann die Wärme rauf pumpen.

GR Georg Schwarz – Wärmepumpen aber eh unrentabel oder? Christopher Wimmer wäre aber eher schon darauf eingestellt. Bei öffentlichen Gebäude mit großen Dachflächen mit PV kombiniert wäre es gar nicht so schlecht. GR Schwarz: bringt eine Wärmepumpe die Wärme für Heizkörper 50 – 60 Grad überhaupt her – Antwort Franz: Die neuen Anlagen bringen das schon her! Christopher: kein Kaminkehrer, keine Asche. Mehr Investitionskosten.

Franz: Wärmeverluste in der Fernwärme müssen im Preis eingerechnet werden.

Christopher würde eher auf Wärmepumpen gehen

BM Meier bat den Wimmer Franz zum Thema Feinstaub etwas zu sagen: Der Chef vom Umweltbundesamt möchte Holzheizungen verbieten. Moderne Heizungen ziehen aber 80 % vom Feinstaub heraus. Die politischen Entscheidungen bleiben immer ein Risikofaktor.

GR Mayerhofer – Erdwärme direkt kommt nicht in Frage oder? Franz: nur bauseitig. Problem bei den alten Gebäuden mit herkömmlichen Heizkörpern.

Zuhörer Mayerhofer: – Biogas Mayerhof kommt gar nicht in Frage? Antwort Franz:

Grundsätzlich wäre es schon möglich. Ein Problem wäre der Leitungsverlauf durchs Tal und dann wieder rauf in den Ort.

GR Bernhart Andreas: Angenommen Fernwärme wenn Ausfall – Notheizung muss immer vorhanden sein.

GR Donisreiter Hans – alte Siedlungen – wäre da ein Bedarf für Fernwärme da? Antwort: Immer weniger weil schon viele die Fördermittel ausgenutzt haben.

GR Rauscher: Eine Versorgung mit Biogas müsste mit einer Gasleitung erfolgen und dann ein BHKW als Satellit.

BM: Dank an beide Wimmers!

5. Jahresrechnung 2021 und Haushaltsbericht 2022:

Die Zahlen erhalten wir demnächst als Datei.

II.

6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2022 – Verwaltungshaltungs:

1.468 TEUR und Vermögenshaushalt 2.357 TEUR Hebesätze: Grundsteuer A 250 % B 230 % Gewerbesteuer 330 %.

7. Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025

Frage von GR Gehring Wolfgang: Es sind rund 1.6 Mio Rücklagen vorhanden. In der Planung sind Entnahmen in Höhe von 450 TEUR vorgesehen. Mehr Eigenkapital einsetzen oder Kreditaufnahme – was ist besser. Antwort vom Kämmerer: mit steigenden Zinsen wird dann doch mal gerechnet – also sollte man sich den günstigen Zins sichern.

8. Informationen

- **Landesentwicklungsprogramm** ist im VG bereits erledigt – die Gemeinde hat sich Lackner Martin sein Programm angeschlossen.

- **Sitzungsgelder werden ab sofort an GR überwiesen**

- **Blühende Kommune – 5 TEUR gewonnen -siehe Internet- und Zeitungsbericht**

- **Internetauftritt durch GL Springer: v7 TEUR für neue Homepage –**

Datenschutzkonform. Gemeinde- Onlinezugangsgesetz muss erfüllt werden. Datenschutz und Informationssicherheit muss erfüllt sein.

VG hat dann keine Homepage mehr sondern jede Gemeinde selber – Beispiel Neumarkt-

BM Meier: Wichtig ist aber, dass die erste Seite von Oberneukirchen.de auf irgendeine Art erhalten bleibt. Aktuelles und Termine. Matthias Mayerhofer wurde als Redakteur im Vorfeld informiert und er wird die Änderung begleiten.

- **Bauanträge – Bauamt sperrlich besetzt** – Anträge müssen 1 Woche vor der Sitzung der Gemeinde vorliegen.

- GR Wolfgang Gehring: Für die Bärenfeier am 10. und 11.6.22 Veranstaltung ab 17 Uhr – Durchgangsstraße „am Sportplatz“ sollte dann gesperrt werden. Wasser und Abwasser sind in der Kiesgrube

Ende des öffentlichen Teils

may

Es fehlte:

GR Rauscher, GR Mayerhofer Theresia, Gehringer Wolfgang

Anwesend: Frau Springer, GL, Herr Reinhard Kämmerer, Soyer Elisabeth

Zuhörer: keine

Presse: Fill Marianne fehlte

Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung - genehmigt

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.01.22 einstimmig genehmigt

3. Vorstellung der Geschäftsleiterin und der Leitung der Finanzverwaltung der VG

Polling: GL: Gabriele Springer, wohnt in Mühldorf, 4 Kinder, war lange Zeit im Landratsamt beschäftigt und ist seit 01.02. GL.

Neuer Kämmerer: Reinhard Enrico Kastl, früherer Banker bei der Raiba Reischach
(siehe gemeinsames Foto)

4. Baugesuche

a) Baumgartner Theresia Grünbacher Str. Bau EFH in der Buchenstraße

b) Pieroth Thomas Errichtung einer Außentreppe (Stahlbau) in der Hofmark 8

c) Bernhart Franz jun., Schmiedlehen, Betriebsleiterwohnung (Bauvoranfrage)

d) Hopf Engelbert Errichtung eines Ersatzbaus (Wohnhaus) Mühldorf Str. 4 („Bergeher-Haus“)

e) Prametsberger Andrea, Bau eines Einfamilienhauses in der Buchenstr. 16

f) Bernhart Franz, Schmiedberg 61 Antrag auf Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Schmiedberg

alle genehmigt

5. Weiteres Vorgehen beim Gemeindeentwicklungskonzept BM informierte, dass neulich eine Videokonferenz statt fand, bei der aber leider nicht viel rausgekommen ist.

Präzise Sachen konnten nicht geklärt werden. Für die Bebauung des Schweikl

Grundstücks kommen mehrere Varianten in Frage, die erst noch im Detail abgeklärt

werden müssen. Als Heizung im neuen Gemeindehaus wäre eine Hackschnitzelheizung

vorgesehen, was befürwortet wurde. Bemängelt wurde, dass nicht geklärt ist, was mit dem

alten Gemeindehaus geschehen obwohl schon lange gesagt wurde, dass eine

Umgestaltung in Wohnungen vorgesehen ist. Eine positive Aussage gibt es von Frau

Seeholzer: Die Gemeinde kann sich den Planer selber aussuchen kann. GR Donislreiter –

was heißt „Planer“ – Harrer Sepp dürfen wir dann nicht nehmen? – BM meint – „doch so

wie es jetzt aussieht geht das schon.“

BM: „es zieht sich“. GR Harrer: „Dann kann alles noch lange dauern – bis so eine Planung durch ist“.

Nachfrage von Matthias Mayerhofer was mit dem Gewerbegebiet ist? BM. „Der Antrag für den Ausweis eines Gewerbegebietes läuft“

6. Informationen:

a.) Die geplante Geothermie in Garching betreibt die Gemeinde selber – ein alter Beschluss wird aktiviert (Antwort auf die Frage bei der letzten Sitzung)

b.) Kindergarteneinschreibung Taufkirchen – alle untergekommen aber total voll.

Ende des öffentlichen Teils

may

Bericht von der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberneukirchen vom
27.01.2022

Es fehlte:

GR Mayerhofer Theresia
GR Harrer Sepp

Zuhörer: keine

Presse: Fill Marianne fehlte

Mayerhofer Matthias fürs Internet

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.11.2021: einstimmig genehmigt

2. Baugesuche:

a) Antrag von Bernhart Simon, Rottner und Steinberger Anita zum Bau eines Einfamilienhaus in der Buchenstr. 7 in Oberneukirchen

3. 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Biogasanlage Mayerhof

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen – Anregungen:

-Denkmalamt: In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Bodendenkmal „Grabhügel“ - ausführliche Erklärung was zu beachten ist!

-Landesentwicklungsplan – Hinweis auf „Anbindungsgebot“. Biogasanlagen keine Siedlungsflächen – auf eine schonende Einbindung ist zu achten.

- Bayernwerknetz GmbH: Keine Einwände – eine vorhandene Trafostation soll in den Plan mit aufgenommen werden.

-Regierung von Obb. - Untere Naturschutzbehörde

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim: Starkniederschläge möglich – unabdingbar zur Minimierung möglicher Schäden: Wassereindringwege in die Anlage sind zu verhindern. Fußbodenoberkante für Container (Hackschnitzel) mindest 25 cm über Bodenoberkante. Hinweis auf Starkregenrisiken.

-LRA Mühldorf a. Inn „Emissionsschutz und Immissionsschutz“

b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss – es wird Kenntnis genommen und billigt den neuen Plan

4. Vorhabensbezogener Bebauungsplan für das Gebiet „Biogasanlage Mayerhof“

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

– Bayernwerknetz GmbH siehe oben

– Denkmalamt – siehe oben

–

b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss keine baulichen Änderungen deshalb Zustimmung.

5. Verkehrssituation an der Kreisstraße MÜ 14 – weitere Vorgehensweise

BM: Am 13.01.22 fand ein Ortstermin mit Anleger am FF-Gerätehaus statt. Es wurde besprochen was man machen könnte:

a)- Geschwindigkeitssanzeiger (beidseitig)

b)- Gespräche mit den Landwirten (alle regelmäßig durchfahrende „Biogasler“ und sonstige Landwirte mit großem, schwerem Gerät

c)- Die Aufstellung der Pflanztröge (wie vom Kreis empfohlen) an den Einfahrten zur Ahornstraße und Oberaicher Straße soll zumindest testweise erfolgen.

d) - wenn kein Erfolg dann letzte Maßnahme: kommunale Verkehrsüberwachung mit regelmäßigen Geschwindigkeitsskontrollen „Blitzen“ - was aber für die „schweren Fuhrwerke“ nichts bringt weil die dann immer noch mit 50 kmH durch den Ort fahren dürfen

GR Mayerhofer Christian: Haben die Pflanztröge schon Platz ohne auf die Fahrbahn zu reichen? BM: Muss ausprobiert werden.

Mayerhofer Matthias hätte auch noch einen anderen Vorschlag: Eine Plakataktion „owa vom Gas“ wie es in einem Vorort von Salzburg gemacht wird. Man könnte auch auf allen Ortsdurchgangsstraßen solche Plakate dauerhaft anbringen.

6. Spenden 2021 – Info: Keine Spenden eingegangen!

7. Informationen

a.) Anfrage wegen Bebauungsplan der Garching a. d. Alz wegen der Geothermie die gebaut werden soll - (Richtung Tacherting)

Nachfrage von Mayerhofer Christian ob es mit der Fa. Reichenspurner zusammenhängt.?
BM – keine Informationen.

b.) Anfrage wegen Bebauungsplan vom Markt Kraiburg – Bebauungsplan Ortskern West – keine Stellungnahme

c.) weitere Anfrage wegen PV-Freiflächenanlage in Strass – Gasteig – keine Stellungnahme

d.) Zeitung Aufruf Bayernfunk Vernetzung wäre möglich – bei uns nicht unbedingt erforderlich weil gute Homepage vorhanden.

Ende des öffentlichen Teils

may

Gabi Springer GSL neu ab 01.02.22